

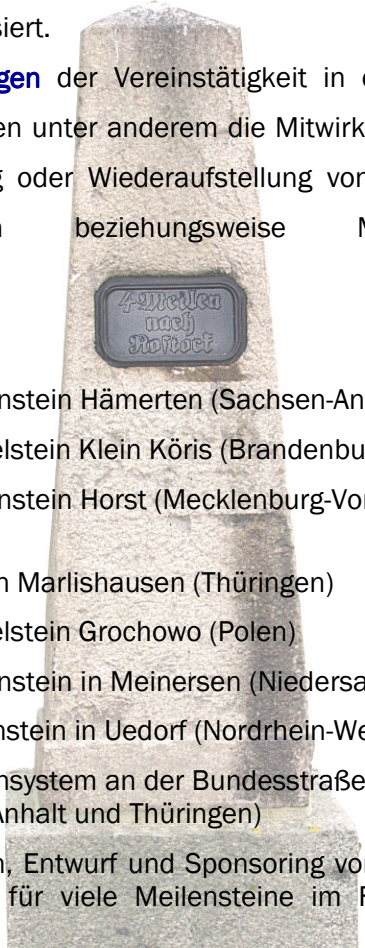
Die **Ergebnisse** der Vereinstätigkeit und **Interessantes** zum Thema Meilensteine werden in der eigenen Zeitschrift

DAS MEILENSTEIN- JOURNAL

publiziert. Diese Zeitschrift erscheint zweimal jährlich. Außerdem wird jedes Jahr im September eine **Fachtagung** an wechselnden Orten im Forschungsgebiet organisiert.

Zu den **Erfolgen** der Vereinstätigkeit in den letzten Jahren gehören unter anderem die Mitwirkung bei der Restaurierung oder Wiederaufstellung von folgenden Meilensteinen beziehungsweise Meilensteinensembles:

- Ganzmeilenstein Hämerten (Sachsen-Anhalt)
- Rundsockelstein Klein Köris (Brandenburg)
- Ganzmeilenstein Horst (Mecklenburg-Vorpommern)
- Meilenstein Marlishausen (Thüringen)
- Rundsockelstein Grochowo (Polen)
- Ganzmeilenstein in Meinersen (Niedersachsen)
- Halbmeilenstein in Uedorf (Nordrhein-Westfalen)
- Meilensteinsystem an der Bundesstraße B 80 (Sachsen-Anhalt und Thüringen)
- Konzeption, Entwurf und Sponsoring von Lehr- und Lerntafeln für viele Meilensteine im Forschungsgebiet
- Anfertigung von Nachgüssen preußischer Adlerreliefs und von Entfernungstafeln für Meilensteine



Der Verein „Forschungsgruppe Meilensteine e. V.“ ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich für die Erforschung und Erhaltung der Meilensteine einsetzen.

Die Forschungsgruppe wurde 1980 gegründet und 1992 in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Der Verein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht

D - 39576 Stendal unter VR 60111

registriert. Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt.

Vorsitzender:

Olaf Grell
Sonnenblumenring 12
D - 16321 Bernau
☎ 03338 755003

Internet: www.forschungsgruppe-meilensteine.de

E-Mail: meilensteine@gmx.de

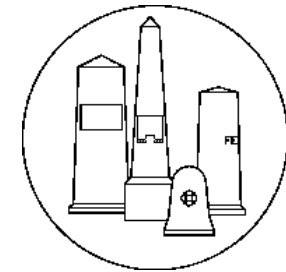
Wir arbeiten eng mit der Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e. V. zusammen.



Um die Meilensteine als Denkmale der Straßen-, Verkehrs-, Rechts- und Vermessungsgeschichte zu erhalten, bedarf es einer ständigen flächendeckenden Kontrolle der Objekte und enger Zusammenarbeit mit Denkmalbehörden und Straßenbauämtern, was nur durch viele Mitglieder möglich ist, die sich ehrenamtlich betätigen.

Unterstützen Sie uns bei dieser Arbeit!

FORSCHUNGSGRUPPE MEILENSTEINE E. V.



**Meilensteine sind Denkmale der
Verkehrsgeschichte.
Schützt und bewahrt sie!**

Die Forschungsgruppe hat sich folgende Ziele gesetzt:

- **Erfassung** von Geschichte und Gegenwart aller Meilensteine auf den Gebieten der Länder des ehemaligen Norddeutschen Bundes (von 1871) ausgenommen des Königreiches Sachsen
- **Dokumentation** des Bestandes
- **Förderung** der Eintragung in Denkmallisten
- **Suche** nach einstigen Objekten
- **Unterstützung** bei Erhaltung und Restaurierung durch Bereitstellung von Informationen und Beratung
- **Gestaltung** von Ausstellungen
- **Publikation** von Arbeitsergebnissen



Meilensteine wurden auf deutschem Territorium im 18. und 19. Jahrhundert aufgestellt. Sie wurden verschieden in Form, Größe und Beschriftung gestaltet.

Sie dienten zunächst der Post, die nach festgesetzten Entfernungen die Beförderungszeiten, Personen- und Extrapostsätze sowie das Paket- und Geldporto regelte (→ Postmeilensteine).

Mit Beginn des Chausseebaus wurden Meilensteine auch zur Bestimmung der Chausseelängen errichtet (→ Chausseemeilensteine). Wie die meisten ihrer Vorgänger erhielten sie Angaben zu Orten und Entfernungen.

Die Meilensteine unterscheidet man nach ihrer speziellen Bestimmung, Gestalt und Beschriftung in Ganz-, Halb- und Viertelmeilensteine. Die Steine jüngeren Datums sind meist schmuckloser und vereinheitlicht gestaltet. Zuletzt wurden meistens nur noch Ganzmeilensteine gesetzt.

Das Meilenmaß war territorial sehr unterschiedlich. Eine preußische Meile z.B. entsprach 7,53248 km.

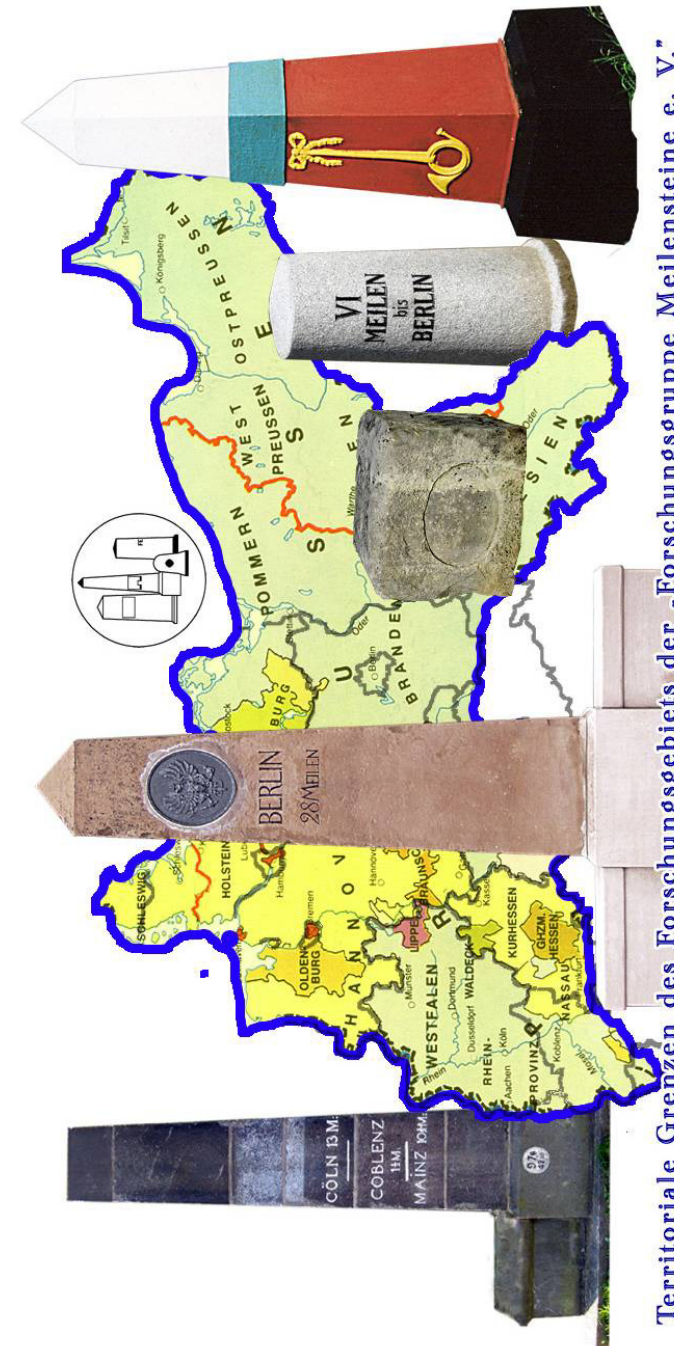
Mit Einführung des metrischen Systems in Deutschland (ab 1872) verloren die Meilensteine an Bedeutung; teilweise wurden sie umgesetzt und mit Kilometerangaben versehen.

Meilensteine sind die Vorläufer der Kilometersteine und heutigen Stationszeichen an unseren Straßen. Sie haben heute keine verkehrstechnische Bedeutung mehr. Sie dienen geschichtlichen oder repräsentativen Zwecken.

Meilensteine sind entlang der alten Poststraßen und der Chausseen zu finden, die nicht immer identisch mit den heutigen Straßen sind. Sie stehen am Straßenrand, sind oft im Straßengraben oder unter Gestrüpp versteckt, teilweise im Erdreich versunken, verwittert, umgefahren oder bei Baumaßnahmen aus Unkenntnis beschädigt oder beseitigt worden.

Vierorts haben sich interessierte Freunde gefunden, die gemeinsam mit den Denkmalschutzbehörden oder den Rechtsträgern sich der Erforschung, der Pflege oder der Wiederherstellung der Meilensteine widmen.

Wollen Sie mehr über Meilensteine wissen oder nehmen Sie an, solche entdeckt zu haben, brauchen Sie Anleitung bei Erhaltungsmaßnahmen oder wollen Sie selbst ihre Aktivitäten mitteilen, dann wenden Sie sich bitte an uns.



Territoriale Grenzen des Forschungsgebiets der „Forschungsgruppe Meilensteine e. V.“